

LTW34

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Thomas Heidemann (KV Diepholz)

Titel: Thomas Heidemann

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 15.11.1964

Kreisverband: Diepholz

Themen: Steuern, Finanzpolitik, Wirtschaftspolitik,
Schul- und Bildungspolitik

E-Mail: heidemann64@gmail.com

Selbstvorstellung

Bewerbung für Listenplatz 20 der Landesliste zur Landtagswahl

Liebe Freundinnen und Freunde,

auch ich habe Bock auf besser, gemeinsam mit unserem Spitzenduo Julia und Christian will ich mit einem engagierten Wahlkampf dafür sorgen, dass Niedersachsen besser regiert wird. Das kann nur gelingen, wenn wir in die Regierung kommen und der Stillstand der Großen Koalition beendet wird. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit einer starken Fraktion in den Niedersächsischen Landtag einziehen werden und dafür sorgen, dass Niedersachsen vom Meer bis in den Harz ein lebenswertes Land bleibt.

Als Diplom-Kaufmann, selbstständiger Steuerberater und vereidigter Buchprüfer und aufgrund meiner langjährigen beruflichen Erfahrungen kenne ich mich mit wirtschaftlichen Fragestellungen aus. Ich kann Haushaltspläne lesen und interpretieren und ich verstehe es auch Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen zu analysieren. Ich bin mir sicher, dass ich mit meiner Expertise eine echte Bereicherung für die Grüne Landtagsfraktion bin und ein Finanz- und Steuerexperte sich in der Fraktion bestimmt sehr gut einbringen kann.

Mit diesem Hintergrund will ich mich in der Niedersächsischen Grünen Landespolitik dafür einsetzen, dass Wirtschaft und Ökologie nicht in einem Widerspruch zueinanderstehen, sondern als Einheit gesehen werden.

Niedersachsen ist ein Flächenland. Wir haben große Ballungsräume wie Hannover und Braunschweig und viele ländliche Räume, mein Landkreis Diepholz ist dafür ein sehr gutes Beispiel. Während in Hannover sehr gut auf ein eigenes Auto verzichtet werden kann, ist ein Auto bei uns auf dem platten Land mangels Mobilitätskonzepten unverzichtbar. Es müssen attraktive Angebote entwickelt werden, damit auf das eigene Auto oder zumindest das zweite Auto in der Familie verzichtet werden kann. Dazu gehört auch der Breitbandausbau und die weitere Digitalisierung, so dass vieles auch direkt von Zuhause aus erledigt werden kann. Auch nach der Pandemie sollte Homeoffice, wo gewünscht, weiterhin möglich und attraktiv sein.

Wir müssen mit guter Grüner Politik dafür sorgen, dass der ländliche Raum gestärkt wird und im Zweifel für Ausgleich gesorgt wird, so dass unser Niedersachsen ein Wohlfühlland für Alle wird.

Dazu gehört auch, dass Interessenkonflikte zwischen Umwelt- /Klimaschutz und Landwirtschaft identifiziert und zur Erreichung der Klimaziele ausgeglichen werden. Hier gilt es gute und attraktive Angebote zu entwickeln, so dass die notwendigen Transformationsprozesse mit Planungssicherheit gerne und bereitwillig angegangen werden. Meiner Meinung nach bringt es nichts, auf Konfrontationskurs zu gehen, da das Bewahren von Natur und Umwelt so grundsätzlich konservativ ist, dass es auf dieser Basis auch mit den Grünen und den Landwirten klappt. Dafür jedenfalls will ich mich einsetzen.

Neben den landwirtschaftlich geprägten Räumen verfügen wir in Niedersachsen auch über viele wirtschaftlich starke und sehr solide aufgestellte Handwerks- und Wirtschaftsbetriebe, die zum ganz überwiegenden Teil inhabergeführt sind. Als Steuerberater und Diplom-Kaufmann durfte ich einige davon in meiner beruflichen Praxis kennenlernen. Diese mittelständischen Betriebe stellen mit Abstand die meisten Arbeitsplätze bei uns

in Niedersachsen. Wir müssen Sorge dafür tragen, dass die Arbeitsplätze erhalten bleiben und den Fachkräftemangel aktiv bekämpfen. Gerade im Mittelstand ist Nachhaltigkeit inzwischen ein ganz großes Thema. In vielen Bereichen wird auf ressourcenschonende Prozesse geachtet. Diese Entwicklung gilt es aufzugreifen und zu verstärken. Dafür will ich mich einsetzen.

Auch die Bildungspolitik liegt mir am Herzen. Wir brauchen in Niedersachsen Kontinuität in der Schulpolitik. Es muss Schluss gemacht werden mit den Experimenten, die Schulen dürfen nicht länger Spielball von Regierungshandeln sein. Mal Abitur nach 12 Jahren, dann wieder nach 13 Jahren, was soll das? Wir brauchen Planungssicherheit für engagierte Lehrerinnen und Lehrer. Wir haben heute schon zu wenige Lehrerinnen und Lehrer. Wir müssen unbedingt dafür Sorge tragen, dass der Beruf attraktiv bleibt.

Auch unsere Kinder und Jugendlichen tragen meiner Meinung nach, eine bereits viel zu große Last in der Corona-Krise. Hier bedarf es umfangreicher Unterstützungsangebote in Kitas und Schulen. Insbesondere können wir nicht bis 2027 auf die dritte Kraft in den Kitagruppen warten.

Soweit wir als Land Einfluss nehmen können, müssen wir Sorge dafür tragen, dass Energiesicherheit gewährleistet wird. Gerade vor dem Hintergrund der schrecklichen Entwicklungen in der Ukraine bekommt dieses Thema eine neue Priorität. In meinem Wahlkreis befindet sich in Rehden der größte Gasspeicher Westeuropas. Dieser wurde im Jahr 2015 an den russischen Gazprom-Konzern verkauft. Es ist unbedingt zu prüfen, wie diese wichtige Infrastruktur mit staatlichen Maßnahmen zurückgeholt werden kann. Größtmögliche Unabhängigkeit von Rohstofflieferanten muss sichergestellt werden. Erneuerbare Energien lösen uns von Abhängigkeit und werden dann zu Freiheitsenergien. Ohne an dieser Stelle auf Details eingehen zu wollen, müssen die Erneuerbaren, wo immer möglich gefördert und ausgebaut werden. Insbesondere dürfen dabei auch kleinteilige Lösungen, wie die Errichtung von Blockheizkraftwerken und Brennstoffzellen oder die Nutzung von Erdwärme im privaten Wohnungsbau nicht vergessen werden.

Da ich sehr zuversichtlich bin, dass wir ein gutes Ergebnis erzielen, mit einer starken Fraktion in den Landtag einziehen und auch Teil der neuen Niedersächsischen Landesregierung werden, bewerbe ich mich um Listenplatz 20, das ist der entsprechende Listenplatz aus der vorhergehenden Wahl, den unser Kreisverband Diepholz hatte (Platz 21, Elke Oelmann, zur Zeit erste Nachrückerin). Dafür bin ich auf Eure Unterstützung angewiesen und bitte Euch um Eure Stimme bei der Listenaufstellung in Hameln.

Biographie Thomas Heidemann

Persönlich:

- geboren: 15.11.1964 in Bad Harzburg
- verheiratet
- Vater einer erwachsenen Tochter

Beruflich:

- Seit 2007 Gesellschafter-Geschäftsführer von Heidemann & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- 2003 Bestellung zum Vereidigten Buchprüfer
- Seit 2002 selbstständig tätig
- 1997 – 2001 Tätigkeiten als angestellter Steuerberater
- 1997 Bestellung zum Steuerberater
- 1991 – 1997 Tätigkeiten als angestellter Steuerberater-Anwärter
- 1991 Dipl.-Kfm. (Univ.)
- 1985 bis 1991 Studium der Betriebswirtschaftslehre in Passau

Grün:

- 2022 Direktkandidat für den Wahlkreis 41 Diepholz
- 2021 Mitglied LAG Wirtschaft und Finanzen
- 2021 (Oktober) Wahl in den Kreisvorstand (Co-Vorstandssprecher)
- 2021 (Sommer) aktiv im Kommunalwahlkampf
- 2021 (Mai) Eintritt Bündnis 90/Die Grünen

thomas@gruene-diepholz.de